



Mailinglisten mit SYMPA

(rk/mg) Schreiben Sie häufig an den gleichen Kreis von E-Mail-Empfängern? Nutzen eventuell auch weitere Personen diesen Verteiler? Dann empfiehlt sich die Verwendung einer Mailingliste.



Mailinglisten

In einer Mailingliste sind mehrere E-Mail-Adressen zusammengefasst. Dabei wird die Mailingliste selbst benannt wie eine E-Mail-Adresse, zum Beispiel also uco@desy.de. Schreibt man nun eine E-Mail an diese Liste, so wird diese E-Mail vervielfältigt und an alle auf der Mailingliste stehenden Empfänger geschickt. Die Verteilung der E-Mail übernimmt dabei eine Software, die auf dem so genannten Mailinglisten-Server läuft.

Bei DESY übernimmt diese Aufgabe ein Mailinglisten-Server namens SYMPA. Damit wurde Ende 2006 das alte pmdf-System abgelöst, weil SYMPA unter anderem deutlich differenziertere Möglichkeiten für die Konfiguration von Mailinglisten anbietet. Mit diesen Einstellungen wird beispielsweise festgelegt, wer Empfänger hinzufügen oder löschen darf, ob sich Empfänger selbst hinzufügen dürfen oder nicht und vieles mehr.

Zugang zum Mailinglisten-System

Der Zugang zum Mailinglisten-System ist über einen Web-Browser möglich. Dies bietet den Vorteil, dass Mailinglisten unabhängig davon verwaltet werden können, ob dies von Windows, Linux oder einem anderen beliebigen System aus erfolgt. Darüber hinaus ist man bei der Verwaltung einer Mailingliste durch mehrere Personen nicht daran gebunden, dass all diese Personen das gleiche E-Mail-Programm und / oder den gleichen E-Mail-Server benutzen müssen. Diese Eigenschaften sind insbesondere bei DESY von Interesse, weil die potentiellen Nutzer weltweit verteilt sind und mit den unterschiedlichsten Systemen arbeiten.

Konkret erfolgt die Nutzung von SYMPA über die Webseite <https://lists.desy.de>. Ohne Anmeldung am Mailinglisten-System sieht man nun zunächst die öffentlich zugänglichen Mailinglisten. Um administrative Tätigkeiten wie das Anlegen und / oder Bearbeiten von Mailinglisten durchführen zu können, ist die Einrichtung einer Benutzererkennung auf SYMPA nötig. Dies erfolgt über den Menü-Eintrag „First Login?“/„Erste Anmeldung“ unter Angabe der eigenen E-Mail-Adresse. An diese wird auch das Anfangs-Passwort verschickt, mit dem man sich dann an dem Mailinglisten-Server anmelden kann. Es sollte nach der Anmeldung über „Ihre Einstellungen“/„Your Preferences“ geändert werden.

Einrichtung einer Mailingliste

Eine neue Mailingliste wird unter der Rubrik "Liste anlegen" eingerichtet. Dazu legt man zunächst den – möglichst für sich selbst sprechenden – Listennamen fest, so dass die Liste später per E-Mail an „listenna-me@desy.de“ angesprochen werden kann. Zusätzlich ist der Listentyp zu bestimmen. Dieser definiert die Eigenschaften der Liste, also ob es zum Beispiel eine öffentliche Diskussionsliste oder eine gruppeninterne Mitteilungsliste ist. Diese Eigenschaften lassen sich auch später noch anpassen. Bevor die Mailingliste allerdings genutzt werden kann, ist noch die Freischaltung der Liste durch einen der SYMPA-Administratoren notwendig – dies soll sicherstellen, dass die Nutzung des Mailinglisten-Systems im Interesse DESYs erfolgt.

Fazit

Dieser Artikel kann nur einen groben Einstieg in das komplexe und weitläufige Thema geben. Viele Aspekte ergeben sich erst im Laufe der Arbeit, wie zum Beispiel die auch mögliche Verwaltung einer Mailingliste über E-Mail durch entsprechende Kommandos. Weiteres zu diesem Thema findet sich auch im Web unter

www-it.desy.de/support/services/mail/maillinglisten.html.de

IP-Telefonie am DESY

(sl) Über die Telefonanlage bei DESY Hamburg werden derzeit rund 4.500 Nebenstellen betrieben. Daran sind unter anderem analoge sowie digitale (ISDN) Telefonapparate angeschlossen, über die auch die zahlreichen Sonderfunktionen der Telefonanlage genutzt werden können.



Bereits im Februar 2005 ist eine weitere, zukunftsweisende Telefontechnologie dazugekommen, die seitdem bei DESY im Testeinsatz ist: das so genannte „Voice over IP“ (VoIP). Die Idee dahinter ist so genial wie einfach. Genau wie Bild-, Video- oder Musikdaten lässt sich Sprache über das mittlerweile genügend schnelle Internet transportieren. Analoge Sprache wird in das so genannte Internet Protokoll (IP) gewandelt, digital über das Internet transportiert und am Ziel wieder in ein herkömmliches Telefongespräch umgewandelt.

Bei DESY wird die IP-Telefonie in 2007 verstärkt Einzug halten. Denn die 1800 Telefone des älteren Anlagenteils sollen auf IP-Telefone (siehe Bild oben als Beispiel eines Standardgerätes) umgestellt werden. Hintergrund dafür ist, die derzeit aus drei verschiedenen Systemen bestehende Telefonanlage auf zwei Systeme zu reduzieren.

Zurzeit sind bei DESY schon rund 400 IP-Geräte mit guten Erfahrungen im Einsatz. Bei etwa gleich hohen Kosten wie für analoge Telefone weisen die IP-Apparate viele Vorzüge auf: Sie bieten standardisiert die Anzeige des Anrufers, Ruflisten, erweiterten Komfort bei Telefonkonferenzen, unter bestimmten Voraussetzungen Outlook-Integration und vieles mehr.

Ein weiterer Vorteil ist der der Mobilität: IP-Telefone können einfach in ein anderes Büro mitgenommen und dort unter Beibehaltung der Telefonnummer über das Datennetz wieder verbunden werden. Im Gegensatz zum Vorgehen bei analogen Apparaten erfordert eine solche Aktion nicht mehr den Einsatz von Spezialisten, sondern kann vom Nutzer selbst durchgeführt werden.

Übrigens: Komplette abgeschafft wird die analoge Telefonie bei DESY auf absehbare Zeit nicht, um mehr gegenseitige Ausfallsicherheit zu haben.

www-it.desy.de/network/services/phones

DESY-E-Mail von außerhalb mit dem Web-Browser lesen

(sl/mg) Unter Umständen lassen sich E-Mails nicht mit dem gewohnten E-Mail-Programm lesen, etwa von zu Hause oder auf Reisen. Dann hilft ein Web-Browser weiter.



Dabei hängt das konkrete Vorgehen davon ab, auf welchem der zwei zentralen Hamburger E-Mail-Server Ihre E-Mails eintreffen. Sehr vereinfacht gesagt lesen Windows-Nutzer ihre E-Mail auf dem Windows-E-Mail-System *Exchange*, Unix-Nutzer ihre auf *mail.desy.de*. Genau lässt sich dies über die Benutzerverwaltung („Registry“) herausfinden, über die Sie auch halbjährlich Ihr Computer-Kennwort ändern. Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie in einem Web-Browser die Seite <https://registry.desy.de/registry>
- Melden Sie sich dort an
- Klicken Sie im Menü links auf „Modify person“
- Suchen Sie Ihren Namen und schauen sich den Eintrag hinter „Physical e-mail adress“ an: Steht dort „user@win.desy.de“ nutzen Sie *Exchange*, bei „user@mail.desy.de“ nutzen Sie *mail.desy.de*.

Als Exchange-Nutzer können Sie Ihre E-Mails unter <https://webmail.desy.de> über „Outlook Web Access“ (OWA) bearbeiten. Als mail.desy.de-Nutzer wählen Sie sich auf <https://bastion.desy.de> ein und können etwa per Pine auf Ihre E-Mails zugreifen.

Ist eine DESY-E-Mail ein Geschäftsbrief?

(mg) „Ist eine DESY-E-Mail ein Geschäftsbrief?“ - Diese Frage wurde seit dem 1.1.2007 oft gestellt. Denn zu diesem Zeitpunkt ist das "Gesetz über elektronische Handels-, Genossenschafts- und Unternehmensregister" (EHUG) in Kraft getreten.

Danach müssen nun auf jeder Art von Geschäftsbrief bestimmte Pflichtangaben enthalten sein. E-Mails sind damit explizit gedruckten Geschäftsbriefen gleichgestellt. Dementsprechend müssen solche E-Mails die in Geschäftsbriefen üblichen Angaben wie etwa die Handelsregisternummer enthalten.

DESYs Rechtsabteilung (V5) hat nun geklärt, dass DESY als Stiftung bürgerlichen Rechts nicht zu den Unternehmen gehört, die von dieser Neuregelung betroffen sind. Änderungen der Angaben des Absenders sind mithin nicht nötig.

www.heise.de/newsticker/meldung/84183

Internet Explorer 7, Office 2007 & Vista

(mg) Über den neuen Web-Browser „Internet Explorer 7“ (IE7), die Office-Software „Microsoft Office 2007“ sowie das Betriebssystem „Windows Vista“ berichteten wir bereits in der Ausgabe 3/2006 des Newsletters.

Die aktualisierten Pläne sehen nach der Beseitigung technischer Schwierigkeiten nun eine DESY-weite Einführung des IE7 im Mai 2007 vor. Die Einführung von Office 2007 wird im Computer User Committee (CUC) Mitte 2007 wieder diskutiert werden. Bis dahin sollen mehr Erkenntnisse über die Vor- und Nachteile von Office 2007 vorliegen, die dann angesichts des Bereitstellungsaufwandes und der Kosten zu bewerten sind.

Auch eine Einführung von Windows Vista bei DESY wird wieder im Sommer / Herbst 2007 unter den eben erwähnten Gesichtspunkten im CUC angesprochen werden. Zur Zeit laufen in diesem Umfeld zunächst einmal die Vorbereitungen, mit Vista-Rechnern in der DESY-Windows-Umgebung überhaupt so umgehen zu können, dass diese beispielsweise den sicherheitstechnischen Anforderungen genügen.

www-it/common/intranet/publications/protocols/windows_meeting

Schon gewusst?

Hilfe im IT-Umfeld erhalten Sie im User Consulting Office (UCO): uco@desy.de oder ☎ 5005 von 7-20 Uhr (Mo-Fr); Anfragen werden in der normalen Arbeitszeit bearbeitet (Mo-Do: 8-16.30; Fr: 8-15.30). In Zeuthen erhalten Sie Hilfe unter uco-zn@desy.de / ☎ 7324.

www-it.desy.de/support/help/helpdesk_uco

Aktuelle Nachrichten der IT-Gruppe finden Sie auf den IT-Webseiten (www-it.desy.de) oder können Sie über die Mailingliste desy-computing@desy.de beziehen.

www-it.desy.de/support/news/news_per_mail

Das **zentrale Softwareangebot** finden Sie unter:

www-it.desy.de/support/intranet/services/software/unix

www-it.desy.de/support/intranet/services/software/windows

Öffentliche Rechner – Linux / Windows – mit Scannern sowie Schwarzweiß- und Farbdrucker oder -Plotter finden Sie im Terminalraum vor dem Rechenzentrum (Geb. 2b).